

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 59/60 (1912)  
**Heft:** 22

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bewegungsfreiheit, wobei aber gleichzeitig der notwendige Einfluss des Central-Comités gewahrt bleibt.

Wir übermitteln Ihnen die notwendige Anzahl Entwürfe zu Handen der Mitglieder Ihrer Sektion und ersuchen Sie event. Abänderungsvorschläge dem Central-Comité bis spätestens 7. Dezember 1912 bekannt zu geben.

Mit kollegialem Gruss!

Zürich, den 27. November 1912.

Für das Central-Comité des S. I. & A.-V.

Der Präsident: Der Sekretär:  
H. Peter. Ing. A. Härry.

### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### PROTOKOLL

##### der II. Sitzung im Wintersemester 1912/1913

Mittwoch den 20. November, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

Vorsitzender: Architekt O. Pfleghard. Anwesend 72 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der Sitzung vom 6. November wird in dem in der „Schweiz. Bauzeitung“ vom 16. November erschienenen Wortlaute genehmigt.

Ingenieur H. Studer ersucht als Rechnungsrevisor um Dispens von einer nochmaligen Kontrolle der Rechnung. Dem Ersuchen wird stillschweigend entsprochen.

Die in der letzten Sitzung angemeldeten Ingenieure Emil Brettauer, Viktor Hässig, Th. Staub und Oskar Klinger werden in den Verein aufgenommen.

Der Präsident teilt mit, dass in der nächsten Sitzung die Wahlen stattfinden sollen und gibt sodann die Erklärung ab, dass seit der letzten Sitzung eine Programm-Aenderung hat stattfinden müssen, sodass das für heute vorgesehene Referat für die links-utrigie Zürichseebahn verschoben wurde. Es geschah das auf Anraten von Bern aus und weil es besser erschien, die in gutem Gange befindlichen Verhandlungen zwischen Bern und Zürich nicht zu stören. Das Letztere trifft heute noch zu. Es wird beiderorts Alles getan, die Verhandlungen unter gründlicher Erwägung der Vor- und Nachteile aller Projekte, insbesondere auch des Umbaues an alter Stelle möglichst bald zum Abschluss zu bringen. Der Präsident hält deshalb die Behandlung der Frage in offener Sitzung gegenwärtig nicht für zweckmäßig und wird, ohne gegenteiligen Beschluss, das Traktandum auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Dem Antrag wird stillschweigend zugestimmt.

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins findet am 14. Dezember in Olten statt. Die auf die Traktanden bezüglichen Vorlagen liegen für Interessenten auf.

Der Präsident erteilt hierauf das Wort Herrn Architekt Rud. Linder aus Basel und gibt noch seinem Bedauern darüber Ausdruck, dass es Herrn Dr. Bosch, dem Leiter der Eisenbetonarbeiten am Deutschen Museum, wegen anderweitiger Inanspruchnahme nicht möglich gewesen sei, die Ausführungen des Herrn Linder zu ergänzen. Herr Dr. Bosch habe sich bereit erklärt, über das bezügliche Thema später zu referieren.

Mit besonderem Dank an den Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein für die Einladung an die übrigen Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins zu der höchst interessanten Exkursion nach München, schliesst der Referent den II. Teil seiner interessanten Ausführungen. Auch diese finden, unterstützt durch lehrreiche Lichtbilder, den lebhaften Beifall der Anwesenden. Ein Auszug aus dem Vortrage<sup>1)</sup> von Herrn Architekt Linder findet sich in dieser Nummer unseres Vereinsorgans und im Anschluss daran der Bericht über die Exkursion nach München.

Der Präsident dankt dem Referenten für die ausserordentlich interessanten Mitteilungen aufs beste.

<sup>1)</sup> Ueber die Bauausführung in Eisenbeton hofft die Redaktion zu gelegener Zeit an Hand von Zeichnungen berichten zu können.

Da die Diskussion nicht weiter benutzt wird, erhält das Wort Herr Ingenieur Adrian Baumann für seinen Vortrag *Projekt für ein zerlegbares Luftschiff*. Der Referent führt ungefähr folgendes aus:

Von der Erwägung ausgehend, dass die Beanspruchung eines starren Luftschiffkörpers durch seitlichen Wind nicht statisch, sondern wegen der kurzen Dauer und der Wucht der Windstöße dynamisch zu berechnen sei, ferner dass diese Beanspruchung jeweils nur kurze Zeit andauere, glaubt Baumann einen wesentlichen Vorteil zu erzielen, wenn er das räumliche Fachwerk (z. B. Zeppelins) ersetze durch einen, die vertikale Mittelebene des Ballonkörpers bildenden Gitterträger. Dieser bestünde aus einzelnen, je in einer Gaszelle stehenden und mittels hervorragender Ansätze untereinander gelenkig verbundenen Rahmen. Ausser der vergrösserten Schmiegsamkeit gegen seitlichen Winddruck rechnet Baumann mit einer erheblichen Gewichtersparnis gegenüber räumlichem Fachwerk, entsprechend grösserer Fahrgeschwindigkeit, leichter Auswechselbarkeit einzelner Gaszellen usw.

Seine Ausführungen finden lebhafte Interesse und werden vom Vorsitzenden mit den besten Wünschen für den erhofften Erfolg verdankt. Schluss der Sitzung 10 Uhr.

Der Aktuar: A. H.

#### Einladung

zur

##### III. Sitzung im Vereinsjahr 1912/1913

auf

Mittwoch, den 4. Dezember, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

#### Traktanden:

1. Vereinsgeschäfte, Wahlen.

2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Professor K. Wiesinger „Ueber Flugzeuge“.

Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

#### Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Herbstsitzung des Ausschusses.

Der Ausschuss der G. e. P. hält seine Herbstsitzung  
Sonntag den 8. Dezember d. J. in Bern.

Alle Kollegen, die sich dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel zur Pfistern um 12 1/2 Uhr sowie dem Nachmittagsspaziergang anzuschliessen wünschen, sind freundlich eingeladen. Sie wollen sich bis zum 5. Dezember anmelden bei dem

Sekretariat der G. e. P.  
Rämistrasse 28, Zürich I.

#### Stellenvermittlung.

Gesucht nach Rumänien ein jüngerer Ingenieur zum Projektieren von Pumpen-, Kessel- und Heizungs-Anlagen, zunächst auf dem Bureau, später für Aufnahmen und Abschlüsse in der Provinz und in Bulgarien. Gutes Dispositiontalent und einige Jahre Praxis erforderlich. In der Offerte Gehaltsansprüche angeben. (1816)

Gesucht für grössere schweizerische Maschinenfabrik ein tüchtiger Betriebsleiter (Werkstättenchef) mit praktischer Erfahrung. Schweizer, womöglich mit Hochschulbildung, Lebensstellung. (1821)

On cherche un jeune chimiste pour un établissement dans le midi de la France. On préfère un Suisse-Français ou un Suisse-Allemand parlant le Français sans accent. (1823)

Gesucht ein junger Maschineningenieur (24 bis 25 Jahre alt), welcher Lust und Fähigung zur kommerziellen Tätigkeit hat. Der selbe muss Pole sein und das Zürcherdiplom besitzen. (1824)

Gesucht für grosse Wasserkraftzentralen in Spanien einige Bauingenieure mit guter Praxis in allen Bauarbeiten. Kenntnis der englischen Sprache notwendig. Reflektanten haben Zeugnisse, Referenzen und Dienstangebot an unterzeichnetes Bureau einzusenden. (1826)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28, Zürich I.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
3. Dez.	A. Rimli, Architekt Direktion der eidgen. Bauten	Frauenfeld Bern	Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten zur kathol. Kirche in Mammern. Schreiner- und Schlosserarbeiten, sowie Verglasungen zu den Neubauten der Waffenfabrik in Bern.
6. "	E. Meier, Geometer	Wetzikon (Zürich)	Arbeiten und Lieferungen zu einer Wasserversorgung in Unter-Erlolen.
6. "	Ingenieur d. S. B. B., Kr. V	Luzern	Erd- und Maurerarbeiten für eine Achsversenkungsgrube im Lokomotivdepot.
7. "	Curjel & Moser, Arch.	Zürich	Gipserarbeiten zum Neubau der St. Josephskirche, Zürich III.
10. "	Oberingenieur d. S. B. B., Kreis II	Basel	Lieferung und Montierung der eisernen Dachkonstruktion (52 t) für die Verlängerung der Lokomotivremise im Bahnhof Basel.
15. "	H. Egger, Architekt	Langenthal (Bern)	Linoleum-Unterlagen und Beläge im neuen Tuberkulosepavillon.
15. "	Zuckerfabrik A.-G.	Aarberg (Bern)	Verschiedene Abbruchs- und Neubauarbeiten und Lieferungen.
21. "	Bauleitung d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Unterbauarbeiten für das zweite Geleise Winkel-Gossau.